

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1783

28 (14.7.1783)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-726706](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-726706)

Montags, den 14^{ten} Julii, 1783.

Unter Sr. Königl. Majestät von Preussen &c. &c.
Unser allergrädigsten Königs und Herrn allerhöchsten
Approbation, und auf Dero Special-Befehl.

No.



28.

Wöchentliche Ostfriesische
Anzeigen und Nachrichten

von allerhand, zum gemeinen Besten überhaupt, auch zur
Beförderung Handels und Wandels dienenden Sachen.

A v e r t i s s e m e n t s.

1 Da zu Termins den 18ten Julii c. die sogenannten, hinter dem Friedeburger
Schloßlage belegenen Grünlande öffentlich und zwar Stückweise, in Erbpacht ausgedoten
werden sollen; so haben Erbpachtlustige sich besagten Tages, Morgens um 10 Uhr an
Ort und Stelle einzufinden und zu erwärtigen, daß dem Bestbietenden, mit Vorbehalt
allerhöchster Genehmigung, der Zuschlaa geschehe. Uebrigens können die Erb-achtcon-
ditiones vorher bey dem Amtmann und Rentmeister Schnedermann eingesehen werden.

Signatum Aurich in Camera, den 27sten Junii 1783.

2



2 Da in Termino den 18ten Julii c. folgende auf dem Schloßplaz zu Friedburg stehende Königl. Gebäude, als:

- 1) das Haus, welches von dem dortigen Landschaftlichen Receptor bis 1785 her erlich bewohnet wird und
- 2) die sogenannten Baraquen, welche aus 4 kleine Cammern bestehen, nebst dem dahinten liegenden schmalen Wallgrunde, öffentlich respective verkaufet und in Erbpacht ausgethan werden sollen; so wird solches hiermit bekannt gemacht und können sich Kauf- und Pachtlustige besagten Tages, des Morgens um 10 Uhr, an Ort und Stelle einfinden und haben Besibietende, mit Vorbehalt allerhöchster Genehmigung, des Beschlages zu gewärtigen. Signatum Aurich in Camera, den 27sten Junii 1783.

3 Nachdem man mißfällig in Erfahrung gebracht, daß der Königl. Verordnung zuwider, hie und da Grundstücke, worauf Prästanda an die Königl. Cassen hatten veräußert worden, ohne daß dazu vorhero der Consensus gehörig nachgesuchet worden; so wird hiemit einem jeden zur Warnung bekannt gemacht, daß, wenn in Zukunft jemand der Veräußerung dergleichen, Seiner Königl. Majestät verhassteten Grundstücke, den Consensus nicht gehörig und zu rechter Zeit nachsuchen wird, der Plaz oder das Land, worauf solcher nachzusuchen gewesen, wenn gleich der Verkauf des Grundstücks schon perfectiret, der Vorschrift gemäß, caduciret werden solle. Hiernach hat sich also ein jeder zu achten, und für Schaden zu hüten.

Signatum Aurich, den 30. Junii, 1783.

Königl. Preuß. OstFriesl. Krieges- und Domainen-Cammer.

4 Es sollen Freytags den 1sten August bevorstehend, die um Trinitatis 1784 pachtilos werdende Königl. Domainen-Pläze, als

- 1) das Pewsumer Schatthaus zu 160 $\frac{1}{2}$ Grasen, und
 - 2) das Pewsumer Borwerk zu 159 Grasen,
- anderweit verheuert werden. Liebhaber dazu, können sich also am besagten Tage, des Morgens um 10 Uhr, auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einfinden, und ihren Vortheil suchen.

Signatum Aurich, den 4ten Julii 1783.

Königl. Preuß. OstFriesische Krieges- und Domainen-Cammer.

5 Demnach die um Trinitatis 1784 pachtilos werdende Königl. Domainen-Stückländer im Amte Pewsum, als

- die Pewsumer Burg- und caducirte Lande,
- die Woguardter caducirte Lande,
- die Camper Freylande,
- die Camper caducirte und Eirkwehruer caducirte Lande, und endlich

des Sand-Weers Nawachs, nebst den Naturalien auf Dienstag den 5ten August bevorstehend, anderweit verpachtet werden sollen; als können sich Liebhabere an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Pewsum, am besagten Tage, des Morgens um 9 Uhr einfinden, und nach Gefallen pachten.

Signatum Aurich, den 4ten Julii 1783.

Königl. Preuß. OstFriesl. Krieges- und Domainen-Cammer.

Sachen,



Sachen, so zu verkaufen.

1 Vermöge erhaltener gerichtlicher Commission, sind die Erben von weyl. Jan Nykes zu Feingum freywillig entzlossen, des Erblassers ansehnlichen Heerd Landes zu Mariensoer, welcher von vereydeten Taxatoren auf 14400 Guld. in Golde gewürdiget worden, in dreyen Licitationsterminen, als auf den 24ten Junii, 22sten Julii, ausbieten, und im letztern Termine auf den 20sten August dem Meistbietenden loszuschlagen zu lassen. Diejenige, welche zu kaufen Lust haben, wollen sich an den bestimmten Tagen des Nachmittags um 1 Uhr zu Feingum in des Vogten Heinecken Hause einfinden und ihr Bot erlösen. Conditiones sind bey dem Ausmiener de Pottere zur Einsicht vorhanden, und für die Gebühr abschristlich zu haben.

2 Der Ehrsame Jan Hindrichs Brunius, ist aus freyen Willen gesonnen: seinen ansehnlichen Heerd zu Wybelsum, mit 87 und 11 Grasen, also mit 98 Grasen Landes, worunter viel gutes Weide- und Weedland vorhanden ist, und eine Fenne, so aus einigen Stücken besteht, groß 51 Grasen, und nahe am Dorfe mit einem Schlagbaum verschlossen werden kann; überdem noch 22 Grasen Stückländer, auf den 25ten Julii a. e. des Nachmittags um 1 Uhr, daselbst in des Brauers Jan Davids Brunius Hause, öffentlich verkaufen zu lassen. Die Conditiones sind vorher bey dem Ausmiener Wrends in Emden einzusehen, und auch abschristlich zu haben.

3 Auf erhaltene gerichtliche Commission, sollen:

1) Auf R o r d e r n e y

6 Stück eichen Plancken a 36 Fuß lang 3½ Daum dick, 7 dito a 30 Fuß lang 3 Daum dick 1 Balcke a 31 Fuß lang 13 Daum Quadrat gemerkt B. Nr. 6, 1 Stück eichen Krumholz 15 Fuß lang 13 Daum □ gemerkt B. L. 330. 1 Balcke 32 Fuß lang 14 Daum □ A. L.

2) Auf B a l t r u m, u. Balcken.

Nr. 1. gemerkt H. N. H. A. lang 36 Fuß, dick 15 Zoll. Nr. 2. similiter, 33 Fuß, dick 15 Zoll. Nr. 3 similiter 33 Fuß 6 Zoll, dick 16 Zoll. Nr. 4. similiter 40 Fuß, dick 13 Zoll. Nr. 5 similiter 45 Fuß, 15 Zoll. Nr. 6. similiter 42 Fuß, 13 Zoll. Nr. 7. similiter 48 Fuß, 15 Zoll.

B. Plancken.

No. 1. ohne Mark lang 23 Fuß, 8 Zoll, breit 21 Zoll, dick 3 Zoll. No. 2. similiter, lang 23 Fuß, breit 21 Zoll, dick 3 Zoll. No. 3 similiter, lang 23 Fuß, breit 21 Zoll, dick 3 Zoll. No. 4 similiter, lang 23 Fuß, breit 21 Zoll, dick 3 Zoll. No. 5. similiter, lang 23 Fuß, breit 21 Zoll, dick 3 Zoll.

3) Am D e i c h sind gestrandet und an folgenden Orten befindlich.

1) Bey Jan Hinrichs Haus im Juuckers - Koff.

1 krummer eichen Balcke von 21 Fuß lang und 15 □ Zoll vierkant. 1 dito plus minus 19 Fuß lang und 13 □ Zoll vierkant. 1 dito pl. m. 12½ Fuß lang, 12 □ Zoll vierkant. 1 dito pl. m. 11 Fuß lang und 13 □ Zoll vierkant, 1 dito pl. m. 16½ Fuß lang und 15 □ Zoll vierkant. 1 dito pl. m. 13 Fuß lang und 14 □ Zoll vierkant. 1 dito pl. m. 13 Fuß lang und 12 □ Zoll vierkant. 2)

2) Bey Hinrich Christophers daselbst.
 1 Krummer eichener Balke von 15½ Fuß lang und 15 □ Zoll vierkant. 1 dito von 13 Fuß lang und 14 □ Zoll vierkant.

3) Bey Sibbe Willgrubs Hause in der Ostermarsch.
 1 Krummer eichener Balke 16 Fuß lang, und plus minus 14 □ Zoll vierkant.

4) Bey Jakob Arens Haus.
 1 Krummer eichener Balke 24 Fuß lang, und 14 □ Zoll vierkant.

5) Bey Boye Berdes Haus ausn Deich.
 1 Balke, so 22 Fuß lang und 2 □ Fuß vierkant.

Vorspecificirte Balken sind alleammt gemerket mit A. H. T. öffentlich verkauft werden; Kauflustige können sich am 16ten Julii c. des Nachmittags um 1 Uhr, zu Verum auf der Amtsstube einfinden, Conditiones vernehmen und kaufen. Sie müssen aber das Holz vorher an vorbemelodten Orten besehen, immaßen die Uebernehmung zur Stelle wo es liegt geschehen soll.

Verum den 24sten Junii 1783.

Freitag Ausmiener.

4 Hedleff Laddicken zu Minssen in Jeverland ist resolviret, sein auf Mormersiel stehendes Wirthshaus nebst Brauer-Verächtschaft, wie auch Garten und 9½ Grafen groden Landes May 1784 anzutreten, zu verkaufen. Da dieses ein großes und zu allerhand Handlung wohl aptirtes Haus ist, so werden Kauflustige ersuchet, gedachtes Haus in Augenschein zu nehmen, und sich in Zeit von 14 Tagen bey Hedleff Laddicken in Minssen einfinden, und nach beliebigen Handlung schließen, Käufer so das Land nicht dabei verlangen, können obenerwähntes Haus und Zubehör alleine kaufen, auch kann solches zur Miethe auf einige Jahre erhalten werden.

5 Demnach in Convocationssachen Hohle-Heeren-Hohlen-Ereditorum der öffentliche Verkauf der dem debitore communi zuständigen, zu Westerhausen belegenen, Heerdsstätte von 71 Grafen Landes, benebst Zubehörden, gerichtlich erkannt, und dazu terminus auf Montag den 21sten Julii a. c. ist angeordnet worden; Als wird solches hiedurch bekannt gemacht und können sich die Liebhaber zur Erkaufung solcher Heerdsstätte an dem besagten Tage, des Nachmittags um 2 Uhr, vor hiesigem Landgerichte einfinden, die Conditionen vernehmen und des Verkaufs bey brennender Kerze, Hochgräfl. Vergantungs-Ordnung gemäß, gewärtigen. Kniphausen, den 20sten Junii 1783.

Hochgräfl. Bentinckisches Vorm. Landgericht hieselbst.

J. G. Siegen. U. Garlich.

6 Auf freywilliges Anhalten des Peldemüllers Jan van Hoorn und dessen Ehefrau Hille Runkes Kempen erteilte gerichtl. Commission, sind dieselben gesonnen, folgende immobilia, als:

- 1) ihre bey Leer stehende sogenannte Süder-Peldemühle, cum annexis,
- 2) eine gegen der Süder-Roskenmühle über, bey Leer, stehende Behausung nebst Garten und Warf und
- 3) zwey auf der Leerer Gasse belegene Aekker,

der Ausmienerordnung gemäß, am 24sten Julii bevorstehend, hieselbst zu Leer auf der Schule, öffentlich verkaufen zu lassen.



7 Weil. Ulrich Iken Wittwe und Kinder Vormünder, wollen freywillig ihre sämtliche Früchte auf dem Halm als Roggen, Weizen, Gerste, Bohnen, Haber und Buchweizen, nicht weniger Gras auf dem Halm, den 23ten Julii, des Vormittags um 9 Uhr, in Oßeel öffentlich verkaufen lassen.

Tamme Heyen Kinder Vormünder zu Auricholdendorf, wollen freywillig 6 Pferde u. 20 Stück Hornvieh, worunter 6 volljährige Ochsen, Wagen, Egden, Pflügs, Bienen, Linnen, Betten und sonstiges Einguth, nicht weniger Dofken, Haber, Gerste und Gras auf dem Halm, den 14ten Julii öffentlich verkaufen lassen.

Heye Janssen Wittwe zu Auricholdendorf, will freywillig 4 Pferde, 6 Küht, einiges jung Vieh, überhaupt ihr ganzes Hausmannsbeschlagn, sodann Dofken, Haber, Gerste und Buchweizen auf dem Halm, den 25ten Julii öffentlich verkaufen lassen.

Wilcke Janssen Rederius zu Westerende, will sein Haus cum annexis den 21sten Julii in der Branerey öffentlich verkaufen lassen. Conditiones sind bey dem Commissionrath Reuter einzusehen.

8 Des weyland Weet Willems Erben sind Theilungshalber gesonnen, ihren Heerd zu Oßerbussen, worauf eine neue Behausung und die dabey gehörende 106½ Grafsen Landes, so von vereydeten Taxatoren auf 9510 Gl. in Gold gewürdiget ist, in dreoven Licitationen, zum 2ten male auf den 23sten dieses auszubieten, zum 3ten und letzten mahle aber, auf den 13ten August zu Hinte in des Bogten Lormin Wittwe Hause an den Meißbietenden öffentlich verkaufen zu lassen. Käufer kann gegen 4 p. C. Zinsen 4 bis 5000 Guld. vorerst darauf behalten. Die Conditiones sind bey dem Ausmiener Arends zu Emden einzusehen, und für die Gebühren abschristlich zu haben.

9 Auf erhaltene Commission des tollbl. Stadtgerichts sollen des Schaffermeyers weyl. Meuse Abels Volkamp Immobilia in Eiens

- 1) Ein Haus in Neusiadler Quartier Dvo. 57. in der Schmiedestraße, so eidlich auf 150 Guld.
- 2) Ein Garten am Stadtswall auf 150 Guld.
- 3) Zwo Manns-Kirchenstellen unter der neuen Prieckel auf 40 Gl. 5 sch.
- 4) Ein dito auf den Apostel-Stühlen, auf 20 Gl.
- 5) Zwey große Gräber auf hiesigem Kirchhofe, auf 5 Guld. und endlich
- 6) Drey Kindergräber auf 4 Guld. 5 sch. gewürdiget worden, am bevorstehenden 22sten Julii auf dem Stadthause hieselbst des Nachmittags um 2 Uhr zum ersten mahle öffentlich durch den Ausmiener Eucken licitiret werden.

Des Haynek Liarcks in Werdum conscribirete Güter, sollen zur Befriedigung des Ausmieners Eucken, wegen May 1783 fällig gewordener Heuergelder, am 21sten Julii des Vormittags um 9 Uhr bey seiner Behausung daselbst, auf eine vierwöchige Zahlungsfrist, öffentlich nach der Ausmienerordnung verkauft werden.



10 Jacob Hinrichs Wittve zu Grootbusen, ist freywillig entschlossen, 21 Kühe, 14 Pferde, 6 Schweine, 4 Wagens, Eiden und Pflüge, eine Budde, ein Webrett, einige 100 Pfund Speck, am Donnerstage den 17ten dieses des Vormittags um 8 Uhr, wie auch am nemlichen dato des Nachmittags um 1 Uhr, pl. m. 100 Grafen Winter- und Sommer-Gerste, Roggen, Weizen, Haber, Bohnen und Erbjen; sodann von 40 Grafen das Gras auf dem Halm, öffentlich durch den Ausmiener Storch daselbst verkaufen zu lassen.

Am Montage den 14ten dieses, will Monsieur Adam Nycken, pl. m. 10 Grafen Roggen, Weizen, Haber, Sommergerste, Bohnen und Erbjen, zu Grootbusen öffentlich verkaufen lassen.

Gerriet Nycken ist willens, ein schönes Haus nebst Garten, wie auch nebst Auen besondern Garten zu Urtum, am Mittwoch den 23sten dieses, öffentlich durch den Ausmiener Storch verkaufen zu lassen.

11 Des weyl. Kirchvogten Jan Haussen Erben zu Groß-Neinzeel, ohnweit Marienvier im Amte Emden, wollen auf den 16ten dieses ihr ganzes Hausmannsbesitz, worunter 18 Stück milche Kühe, Jungvieh und Kälber, 4 Pferde, 9 Schweine, Wagens, Egden, Pflüge; sodann allerhand Hausgeräth, auch 40 Grafen Wehde, 30 Grafen Wehde, 10 Grafen Haber und 4 Grafen Kapsaamen, daselbst bey ihrem Hause öffentlich verkaufen lassen.

12 Die Erben des weyl. Schützen-Capitains und Kaufmanns, Liard Altmann in Wittmund, wollen die von dem Erblasser nachgelassene Mobilien am 21sten dieses verkaufen lassen.

13 Am 15ten dieses will Jasper Peters in Junkers-Rott Mobilien, 1 Kuh, auch 30 Diemath auf dem Halm stehende Früchte, als Roggen, Weizen, Haber und Bohnen, öffentlich verkaufen lassen.

Am 17ten dieses will Carsjen Gerken in der Hager-Marsch 2 Entersfölen, 4 Kühe, und pl. m. 24 Diemath auf dem Halm stehende Früchte, als Weizen, Roggen, Gerste, Haber und Bohnen, öffentlich verkaufen lassen.

14 Am 14ten Julii sollen des verstorbenen Wachtmeisters Peters Sachen, als allerhand schönes Hausgeräth, seine neue Mannskleidungen, und was mehr vorkömmt, öffentlich in Norden ausgemienet werden.

15 De Heer G. de Reus tot Emden mand. nom. is geresolveert, dat door Schipper Menne Beenen gevarde, thans aldaar by de Kerringbrugge leggende Morisfisch, de twee Gebraders genaamt, pl. m. 54½ Var lang, 14 Var wyd en 6 Var holl, met Zeylen, Touwen, Ankers en andere Tabehooren op Dingsdag den 15ten Julii 1783 door het Vergaansingsdepartement publyk te laaten verkoopen.

Durch

Durch das Stadt Emdensche Vergantungsdepartement, soll das durch Eant. Meentjes de Vries in vorigem Jahre öffentlich anerkaufte, daselbst auf dem Bierlant, anweit der Dooleyppe in Comp. 15, No. 66, stehende Wohnhaus samt Stallgebäude und grossen Garten, am 25ten Julii, sodann 8ten und 22sten August 1783 öffentlich feilgeboten und im letztern Termine dem Meistbietenden losgeschlagen werden.

16 Frau Wittwe Cannengieser und Sohn Ms. Ulrich Cannengieser zu Eschen, nahe bey Aurich, wollen freywillig ihren Platz daselbst, bestehend 1) in einer ansehnlichen neuen Behausung, 2) Garten, 3) 12 Diemten gutes Weidland, die Eschen Fenne genannt, 4) 10 große Kämpfe, nahe bey dem Hause gelegen, 5) in einem ansehnlichen Gehölze, welches im besten Wachsthum und zu Bauholz jezo schon gebraucht werden kann, 6) 2 Morasten und 7) in Beyderepen, sowol im Gehölze als auf dem zu diesem Platz gehörigen Felde, den 30sten Julii des Nachmittags um 1 Uhr, in Eschen öffentlich verkaufen lassen. Conditiones sind bey dem E. Rath Reuter einzusehen.

Jan Siebels zu Osteel, will freywillig seine Mobilien, wie auch Pferde, Kühe, Wagen, Egden, Pflüge, sodann Roggen, Weizen, Haber, Bohnen und pl. m. 70 Fuder Mist, den 16ten Julii öffentlich verkaufen lassen.

Tholo Gerdes Wittwe zu Oldenburg, im Amte Aurich, will freywillig Roggen, Haber, Buchweizen und Gras in 22 Diematen auf dem Halm, den 15ten Julii öffentlich verkaufen lassen.

Oltmann Janssen zu Schirum, im Amte Aurich, will freywillig 4 milche Kühe, 4 Pferde, Wagen, Egde, Pflug, Roggen und Haber auf dem Halm, wie auch Mobilien, den 17ten Julii öffentlich verkaufen lassen.

Hebde Lönjes, jezo zu Fsums, will bey seinem Platz zu Osteel, 20 Diemten und Fidden mit Roggen, 10 Fidden und Grasen Haber, 2 Grase Bohnen und etliche Diemten Greden und Ranten, auf dem Halm, sodann etliche Rossbäume und was mehr zum Vorschein kommt, den 19ten Julii öffentlich verkaufen lassen.

Focke Jabben zu Uygant, will freywillig Pferde, Kühe, jung Vieh, Wagen, Egde, Pflüge, Milchgeräthe und Mobilien, sodann Roggen, Haber, Gersten, wie auch 10 Diemt Gras auf dem Halm, den 22sten Julii öffentlich verkaufen lassen.

Harm Uffen Gerdes Wittwe halbe Diemt Land, soll den 22sten Julii, des Nachmittags, in Poppinga Haus zu Marienhove, öffentlich verkauft werden. Conditiones sind bey dem E. Rath Reuter einzusehen.

Harm Heeren zu Kirchdorf, bey Aurich, will freywillig Gras aus 3 Kämpfen, den 16ten Julii öffentlich verkaufen lassen.

Lammert Ohnen will freywillig bey seinem Platz in Uygant, Roggen, Haber, Bohnen, Greden und Wallgras auf dem Halm, den 24. Julii öffentlich verkaufen lassen.

Berz



V e r h e u r u n g e n .

1 Ulrich Jßen Wittwe und Kinder Vormünder, wollen den 23sten Julii 1784 Diemath Grünland und 7 Diemath Barland, in Ostel, öffentlich verheuren lassen. Conditiones sind bey dem Commissionrath Reuter einzusehen.

Heye Janssen Wittwe zu Aurich-Oldendorf, will freywillig den 25sten Julii ihren Platz dafelbst öffentlich verheuren lassen. Conditiones sind bey dem Commissionrath Reuter einzusehen.

2 Demnach die Herrschaftl. Pachtstücke, als die hier auf Kniphausen stehende, vor einigen Jahren neu erbaute und zur Handlung und Wirthschaft bequem eingerichtete Burgchenke, mit Garten und nahe vor's Thor liegende 11 Warten Landes, sodann die Sengwarder, ohnweit Hoochshyl stehende Windmühle, mit dabey gelegten 21 Warten Landes, auf einige, May 1784 anfangende Jahre, den Meistbietenden öffentlich verheuret werden sollen, und dazu terminus auf Dienstag den 22. Julii a. c. angesetzt worden: als wird solches hiedurch bekannt gemacht und können sich die Liebhaber zur Erheuerung solcher Pachtstücke an dem besagten Tage, des Nachmittags um 2 Uhr, vor hiesiger Cammer einfanden, die Conditionen, welche auch vorher so wol hier, als auch zu Varel bey dem Herrn Cammerath Welchers und zu Jever bey dem Weinhändler Hammer Schmidt, zur Einsicht zu bekommen sind, vernehmen und nach Gefallen Heurung treffen.

Kniphausen, den 20sten Junii 1783.

Hochgräf. Deutinsche Vormundschaftl. Cammer hieselbst.

J. G. Siegen. A. Garlich.

3 Des weyl. Chirurgi Kittel Wittwe in Aurich, hat in dem Hause welches sie jetzt bewohnet, eine meublirte Oben-Cammer zu verheuren, um solche zur beliebigen Zeit zu beziehen.

4 Es hat der Rentmeister Becker zu Esens, einen adelich freyen Platz zu Ehamm das Nordys genannt, so 50½ Diemath Marschland groß ist, mit einer guten Bewässerung und allen Annehmlichkeiten versehen, welchen jezo Jacob Johansen heuerlich gebraucht, am May 1784 anzutreten, auf Jahren zu verheuren; wessen Gattung also ist, dieselbe an sich zu heuren, kann sich mit ehestem darum bey ihm melden.

5 Das dem Herren Regierungsrath Bacmeister zugehörige, neben dessen Wohnhause belegene kleine Haus in der Burgstraße hieselbst, worin der eigentliche Heurmeister davon, der Schustermeister Apfeld, mit Bewilligung des Herren Regierungsrathes, von Hinrich Welle bis Michaelis nächstkünftig, statt seiner, geset hat, ist auf Michaelis oder May nächstkünftig, zu beziehen, zu vermietzen; wer Lust und Belieben dazu hat, der kann sich darum bey dem Herren Eigener, oder dem Schustermeister Apfeld melden.



6 Der Herr Prediger Thoden von Bessen will seinen Heerd auf der Knocke, unter Wpbeslum sortirend, mit 81½ Grafen Bau- und Grünland, auf 6 Jahre, May 1784 anzutreten, öffentlich verheuren lassen; der Tag der Verheuerung soll aber nachhero bestimmt werden.

7 Da die Stadt- Waage und Zölle, die sich sogar bis auf die, mit denen Posten durchgehende verkäufbare Waaren erstrecken, sowohl in der Stadt als dem Amte Esens, am 1sten May 1784 aus der Pacht fallen, solche aber anderweit, auf 6 nach einander folgende Jahre, vom 1sten May 1784 anfangend, am 29sten Julii des Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadthause hieselbst, öffentlich wiederum verpachtet werden sollen; so werden die Pachtlustige hiedurch eingeladen, sich alsdenn gehörigen Orts einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese beträchtliche Pachtung werde zugeschlagen werden, wobey zur Nachricht dienet, daß der Pächter nicht nur von allen bürgerlichen, ordinairen und extraordinairen Oneribus und Lasten, sondern auch von der Nachschätzung betretet ist, ingleichen sich aus der, bisher bey der Wage verbundenen Gastwirtschaft, bey guter Conduire, nicht unerheblichen Vortheil, wird verschaffen können, zumal auf der Wage, der Regel nach, alle öffentliche Immobiliar- Auctiones, gehalten werden müssen.

Signat. Esens auf dem Stadthause, den 2. Julii 1783.

8 Weyl. Peter Liaden Kinder, wollen ihr Land bey Osteel, den 16ten Julii wiederum öffentlich in Evert Siebens Haus verheuren lassen.

Oltmann Janssen zu Schirum, will sein Land den 17ten Julii auf 6 Jahre öffentlich verheuren lassen.

Gelder, so zu belegen.

1 Bey dem Königl. Consistorio ist ein Capital von 840 Rthlr. in Gold, gegen 5 proCent Zinsen und hinreichende Sicherheit, zu belegen. Ingleichen ein Capital von 555 Rthl. in Courant, sodann 600 Rthlr. in Gold.

Murich, den 1sten Julii 1783.

2 Jan v. Borssum in Emden, heeft 6000 fl. hollans Geld, in Commissie, op Rente uittredoen.

3 Die Kaufleute Johann Christian Meints und Herrman Harunen in Esens, als Vormünder über Sixtus Peters von Gliedors Kinder, haben sofort 420 fl. in Gold gegen sichere Hypothel zu belegen; wer solche verlanget, beliebe sich bey die Vormünder zu melden.

4 Die Armen-Casse zu Middels, hat jeho gleich 20 Rthlr. in Gold zu belegen. Sichere Liebhaber melden sich deshalb bey Dirk Jürgens, Armeuvorsteher.

(Pro. 28. Siff)

Gel.

Gelder, so verlangt werden.

1 Es werden 2000 Rthlr. in Gold, entweder in einer oder mehreren Summen, gegen gute Sicherheit zur Anleihe verlangt. Wer solches Geld auszutun hat, kann bey dem Justicommissario Thaden in Leer nähere Erkundigung einziehen.

Citationes Creditorum.

1 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind am 2ten May curr. ad instantiam des Gastwirths Hinrich Lindegard, Namens seines Schwiegersohns, Capt. Amel Jacob und Frau, edictales wider alle und jede, welche auf die durch Impetranten von dem Kaufmann Corn. A. Haysinga anerkaufte in Compagnie 9. No. 50 und 51. stehende Immobilien aus irgend einigem Grunde einen Real-Anspruch, Forderung oder Näherkaufsrecht zu haben vermeynen, cum Termino von 3 Monathen, und zur präclaristischen Reproduction auf den 26sten August nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, erkannt.

2 Bey dem Amtgerichte zu Aurich sind auf Ansuchen des weyl. Thole Berdel zu Oldeborg Wittve und Kinder Vormund, wegen der von Dirck Heeren öffentlich ge-
kauften Warfflätte und zugekauften Landen zu Oldeborg, wider alle und jede, welche darauf einen gegründeten Anspruch und Forderung, wie auch Servitut haben, Edictalis cum termino zur Angabe und Justification auf den 25sten August a. c. bey Vermeidung der rechtlichen Folgen erkannt.

3 Nachdem des weiland Syhrichters Wybet Boelmanns Wittve, Anna von Lahr den von ihrem verstorbenen Bruder Reichrichter Jelles von Lahr angeerbten Heerd Landes auf Alt-Bunder Neuland öffentlich an Harm Schweers zu Bunde verkauft hat; auf solchem Plage aber in dem Hypotheken Buche des Leerortischen Amtgerichts annoch zur Last des vorigen Besizers Doctoris Cornelius von Lahr, als des Jannes von Lahr Erblasser unter den 26sten September 1685 für einen Jacob Thaden ein Capital von 900 Gl. und zur Last eben dieses vorigen Besizers Doct. Corn. v. Lahr, unter den 28. September 1685 für einen Cornelius Budde ein Capital von 1000 Gl. eingetragen stehen, welche Creditores bey der generalen Edictalsache dieses Plazes halber, weil sie oder ihre Erben nicht aufzufinden gewesen, weder per potentum ad domum citiret worden, noch sonst weder selbst oder in Person ihrer Erben, oder sonstigen gerechten Inhabern der Ver-
schreibungen, ad protocollum erschienen sind, und ihre etwaige Forderung angegeben ha-
ben: so sind nunmehr auf Anrufen obgedachter Verkäuferin des von Lahr'schen Plazes zum Behuf der Löschung obiger noch offen stehenden beyden Jacob Thadenschen und Cor-
nelius Buddenschen Obligationen im Hypothekenbuche, von dem Amtgerichte zu Leer edictales wider den Jacob Thaden, dessen Erben oder sonstige gerechte Inhaber der unter den 26sten Septemb. 1685 für ihn Jacob Thaden zur Last weyl. Doct. Cornelius v. Lahr eingetragenen Obligation von 900 Guld. sodann wider den Corn. Budde, dessen Erben oder sonstige gerechte Inhaber der unter den 28sten September 1685 für ihn, Cornelius Budde zur Last eben des Doct. Cornelius v. Lahr eingetragenen 1000 Guld. cum termino



von 9 Wochen, längstens den 30sten August nächstkünftig erkannt und affigiret worden, um sich mit ihrer etwaigen aus obiger intabulirten Beschreibung herrührenden Prätension ad protocolum zu melden, und die Beschreibungen zu produciren, bey Strafe, daß im Ausbleibensfall sie damit von dem Plage auf immer abgewiesen, und die Beschreibungen im Hypothequenbuche gelöscht werden sollen.

4 Beym Wittmunder Amtgerichte ist über des Hausmanns Eybs Harms Haschenburger auf Carolinen-Grode Vermögen, der Concurſ eröfnet, deshalb Citatio Edictalis wider sämtliche Gläubiger, cum terminis zur Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse und Nachweisung deren Richtigkeit auf den 28sten August d. J. bey Strafe der Ausschließung und eines immerwährenden Stillschweigens gegen die übrigen Creditores, erkannt, und zugleich der offene Arrest erlassen, dem zu Folge alle und jede, welche vom Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften besitzen, oder welche ihm schuldig sind, respective bey Verlust ihres Pfandrechts und Strafe doppelter Bezahlung, demselben nicht das mindeste verabsorgen oder bezahlen, vielmehr solches dem Gerichte förderjamst getreulich anzeigen, und mit Vorbehalt ihres Rechts einliefern müssen.

5 Ad instantiam der Wittwe des weil. Heere Heeren zu Vergast und deren nachgelassenen minorennen Kinder Vormundes Avelt Janssen daselbst, und darauf gerichtlich erteiltes Decretum de alienando, soll derselben daselbst belegener pl. m. 40 Grasen großer Heerd Landes, sodann 40 Ruten Gasland daselbst, welche zusammen auf 8726 fl. 15 str. in Golde, von beeidigten Taxatoribus gewürdigt worden, in 3en Licitationsterminen, als am 21sten Juli, 30sten August und 22sten September dieses Jahres, öffentlich subhastiret werden.

Alle diejenige, welche nach der Qualität der Grundstücke solche zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen, vermögend sind, werden daher aufgesodert, sich in denen erwänten dreien Licitationsterminen zu melden und ihr Gebot vor dem hiesigen Gerichte zu eröffnen; und wird nach Ablauf des letztern Licitationstermins auf etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectiret, sondern alsdem das Immobile dem meistbietenden zugeschlagen werden.

Es werden auch zugleich die Creditores zu diesen Terminen, zu Beobachtung ihrer Gerechtfame vorgeladen.

Taxa und Conditiones sind bey dem Ausmiener Egberts zu Oldersum mit mehrerer Muffe zu inspiciren.

6 Bey dem Stadtgerichte zu Norden, sind ad instantiam des Menne Habben Neunen, Citaciones edictales contra quoscuque Cred. reales, präudentes ac retrahentes des von ihm privatim anerkauften, daselbst in der Stadt, im Oster Klust, Steu Markt No. 129 belegenen Hauses des Wimke Weyers Woldjen cum terminis reproduct. präclusivis auf den 14ten Oct. a. c. sub pöna juris solita erkannt.

7 Bey dem Amtgerichte zu Aurich, sind auf Ansuchen des Focke Tabben zu Upaant, wegen einiger dessen Stük Lande, Behuf der Berichtigung tituli possessionis im Hypothequenbuche

1) wegen 6 Dimate in der Grode überden Schott, welche weyl. Albert Steffens den



den 8ten März 1697 öffentlich gekauft und welche der Focke Jabben angeblich von den Eltern, ausser dem Heerde, geerbet hat,

Nota. Sie sind Westwärts an weyl. Advocati Canolds Erben, Südwärts an Jhmel Uven Poppinga, Nordwärts an Beerwe Deemen und Ostwärts an Wenke Haren Erben beschwettet.

2) wegen 4 Diematen im Schweichdru, so weyl. Jabbe Frerichs von Arend Harns den 1sten May 1760 gekauft hat,

Nota. Sie sind Nordwärts an Arien Hellmers, Südwärts an Focke Jabben, Ostwärts an die Langemeede und Westwärts an das Tief beschwettet.

3) wegen 1 Fidde Bauland, im Hillgen Lande belegen, welche weyl. Jabbe Frerich den 11ten Sept. 1753 öffentlich von Pastoris Volinius Witwe gekauft hat.

Nota. Sie ist belegen Nordwärts an den Mohrweg, Südwärts an Meit Willms, Westwärts an Hinrich Heyen und Ostwärts an Wibbe Wilen.

4) wegen 1½ Fiddes Bauland in Uggant belegen, welche weyl. Albert Steffend den 1sten May 1710 gekauft hat,

Nota. Sie sind Ostwärts an Waltje Abben und Nordwärts an Focke Jabben beschwettet.

wider alle und jede, welche auf solche Lande, aus irgend einem Grunde Ansprüche, als Erb- und Eigenthums, wie auch Näherkaufsrechte oder Servitut haben, Edictalis cum termino zur Angabe und Justification auf den 4ten Sept. a. c. bey Vermeidung der rechtl. Folgen erkannt, wobei bemerkt wird, daß Creditores Provocantis sich nicht, sondern nur diejenigen, welche wegen gedachter Ansprüche etwas anzubringen haben, sich melden dürfen.

8 Bey dem Amtgerichte zu Aurich, sind ad implorationem der Käufer des Erent Siebens zu Osteel öffentlich verkauften Lande, als:

1. Carl Ennen Hinrichs wegen 4¾ Diemath Fenne Land
2. Rudolph Hermann Schomers, ½ Fidde Ackerland
3. Apfe Siebels wegen 1 Fidde dito
4. Gosselke Vienna, wegen 2 Fiddes Bauland
5. Gerd Dircks, wegen 2 dito
6. Schwitters Janssen, wegen 2 dito
7. Jan Ludmers, wegen 1½ Fiddes Ackerland
8. Derselbe, wegen 2 dito
9. Derselbe, wegen 2 dito

wider alle und jede, welche auf solche Lande einen gegründeten Anspruch und Forderung, wie auch Servitut haben, Edictalis cum termino zur Angabe und Justification auf den 4ten Septemb. a. c. bey Vermeidung der rechtlichen Folgen erkannt.

9 Auf Anhalten der Auguste Henriette Wechmann, und Gerhard Wechmanns als Beneficialerben des Schneidemeisters Bette Kammerers Focken, werden vom Stadigerichte zu Esens alle und jede, an den Nachlaß des gedachten Bette Kammerers Fockens Anspruch oder Forderung habende Gläubiger, citiret, ihre Forderungen vor dem 6ten Sept.

September e. gehörig anzugeben, auch am gedachten 16ten September Vormittags um 10 Uhr zur Liquidation zu erscheinen, und was Rechtsens zu gewärtigen, mit ausdrücklicher Verwarnung,

daß die sich nicht angegebene Creditores, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Steckbrief.

Demnach in der Nacht vom 19ten auf den 20sten dieses Monats Junii, die beim Neuenburgischen Landgericht Diebstahls halber in Inquisition gerathene Johann Hinr. Wichen, Johann Detmers und Albert Steding aus dem Gefängnisse zu entkommen und sich auf flüchtigen Fuß zu setzen Gelegenheit gefunden, wovon

- 1) Johann Hinrich Wichen, schmal von Gesicht, mittelmäßiger Statur, braun von Haaren und bey seiner Entweichung ein weißblaues Camisohl und leinen Hoosen getragen.
- 2) Johann Detmers, von unterseziger Statur, stark von Gesicht und schwarzen Haaren, ein schwarzgestreiftes Unterjutterhemd, ein dunkelbraunes Camisohl, blaue plüschene Hosen und blaue Strümpfe getragen.
- 3) Albert Steding, langer Statur, schmal von Gesicht und bräunlichen Haaren, ein rothes Camisohl und blaue gestreifte Strümpfe angehabt;

dem Publico aber daran gelegen, sich dieser Flüchtlinge wiederum zu versichern: Als werden auf geführte requisition der Herzoglichen Regierung zu Oldenburg, sämtliche Untergerrichte in dieser Provinz, vermittelt dieses offenen Befehls, angewiesen: auf die obbenannte Flüchtige genau Acht zu geben, sie im Betretungsfall sofort arretiren zu lassen und wenn solches geschieht, davon ohne Anstand anhero zu berichten.

Harich, den 26sten Junii 1783.
Königl. Preussl. OstFr. Regierung.

Notifikationen.

1 Der Spiegelmacher Rudolph Becker in Emden, hat neulich eine Ladung französisch Glas und Wan, mit Schiffer Cornelius Henrichs aus Rouen bekommen, imgleichen hat derselbe diverse Sorten Spiegel nach der neuesten Mode, renoviret alte Spiegel von allen Flecken, auch ist bey ihm Italiensisch und grob Glas bei Rissen, wie auch Dreimer Floren von allerhand Sorten, um einen billigen Preis zu haben.

2 Johann Warmkes zu Hoidorf, ist ein dunkelgraues 2jähriges Mutterpferd mit einem weißlichen Schweif, den 20sten Junii entlaufen; wer davon Nachricht geben kann, wolle sich bey Hinrich Sint's Bus, zu Harich im weißen Schwan, melden, wo selbst der Finder ein gutes Douceur erwarten kann.



3 D' Heer Commercierraad J. Kraak te Emden, verwagt daagelyks met Eegelyke Scheepen een Lading allerbeste Sunderlandse Smeedekoolen, als meede ook een Lading Nieuwcastelse, insgelyks verwagt denzelven daagelyks van Stockholm een Lading dunne Stockholmer Teer & Stafyzer in Zoorten; eenieder die daarvan gedient wil zyn, gelieve zyg aan desselvs Comsoir te adresseeren & zyg van de civilesten Pryzen verzeeken te houden.

4 Da von dem allgemein beliebten Kreyischen Rechenbüchlein auf vieler Nachfrage eine neue Auflage veranstaltet worden, so kann ein hochgeehrtes Publicum solches ungebunden für 7½ Stüber, und gebunden zu verschiedenen Preisen bey mir bekommen. Die Schullehrer die von diesem Buche bisher Gebrauch gemacht haben, sind von dem Werth desselben überzeugt, und daß es, besonders bey Rechnungsanfängern, von ungemeinem Nutzen ist, da man einen Lernenden, wenn er dies durchgearbeitet, mit leichter Mühe zu schwerern Rechnungsaufgaben und Büchern anziehen kann, ohne befürchten zu dürfen, daß die Ausarbeitung mechanisch geschehe.

Es ist bey allen Buchbindern dieser Provinz, als auch in Jever gebunden für einen billigen Preis zu haben. Zurich, den 2. Julii 1783.

Aug. Fried. Winter.

5 Hicmit wird dem geehrtesten Lesepublicum ein Verzeichniß lauter ausgeführter und schöner Bücher überreicht, mit dem ergebensten Ersuchen, an alle Bücherfreunde sowohl in Ost-Friesland als auch in andern benachbarten Gegenden, ihre geneigte Commissionen an Endesunterzeichneten gütigst zu adressiren: mit der Versicherung, daß ich Dero Aufträge jederzeit auf das accurateste bestellen, auch alles, was von neuen Büchern dieser und anderer Art verlangt werden möchte, zu den niedrigsten und billigsten Preisen, wie selbige nur immer bey dem Verleger selbst zu haben sind, anschaffen werde. Ich habe deren vorist einen ziemlich starken Vorrath, auch viele der neuesten und hübschen Schriften unterwegens, die alle Tage entgegen sehn. Sollten aber in Zukunft eine ein oder mehrere Bücher abgegangen, und bey mir dann sogleich nicht zu haben seyn, so sind die Anstalten gemacht, daß das etwa fehlende von mir auf Verlangen sogleich geschrieben, und solches baldmöglichst nachgeliefert werden soll.

Man hofft desto stärkern Abgang, je wohlfeiler die angeführten Preise in Thalern und Gutegroschen, gegen Louisd'or zu 5 Rthlr. und Ducaten zu 2 Rthlr. und 20 Ggr. in Vergleichung mit den meisten Buchhändlerpreisen sind.

Auch würde mir es sehr angenehm seyn, wenn ich die verlangten Bücher sogleich nach eines jeden Gefallen eingebunden absenden könnte; zumal die mehresten Herren Bücherfreunde aus der Erfahrung bereits wissen, und andere Herren durch einige Proben sich überzeugen können, daß die Buchbinderarbeit bey mir accurat, dauerhaft, und prompt fertiget wird; auch ich die Bände selbst, nach jedes Gefallen in den niedrigsten und billigsten Preisen liefern kann, für gute Speditirung und sichere Emballage aber, wie so kannt, jederzeit bestens Sorge tragen werde.

Da aber die Preise so sehr niedrig berechnet seyn, wie ein jeder leicht einsehen wird, so bittet man freundlichst die Gelder und Briefe franco aus; auch werde ich ausdringlich

Freue



Freunden, die etwa ablegen seyn möchten, die etwa verlangende Bücher auf das wohlfeilste zu besorgen suchen. Leer, den 6. Julii 1783.

J. G. Mäcken.

1. Gellerts sämtliche Schriften, 10 Theile, 2 rthlr. 16 ggr. 2. Rabeners sämtliche Schriften, 5 Theile, 1 rthlr. 8 ggr. 3. Kleists sämtliche Schriften, 2 Theile, 7 ggr. 4. von Hagedorns sämtliche Werke, 3 Theile, 18 ggr. 5. Lessings Lust- und Trauerspiele, nebst dessen poetische Schriften, 4 Theile, 1 rthlr. 6. Gesners sämtliche Schriften, 3 Theile, 16 ggr. 7. Klopstocks Messias, 4 Theile, 1 rthlr. 2 ggr. 8. dessen geistliche Lieder, 2 Theile, 7 ggr. 9. dessen geistliche Oden, 7 ggr. 10. dessen Hermannschlacht, 5 ggr. 11. dessen Trauerspiele, 7 ggr. 12. von Cronenfeldts sämtliche poetische Schriften, 2 Theile, 13 ggr. 13. M. poetische Schriften, 2 Theile, 13 ggr. 14. Zacharia sämtliche poetische Schriften, 6 Theile, 1 rl. 18 ggr. 15. Wielands Beyträge zur geheimen Geschichte u. 3 Theile, 9 ggr. 16. dessen goldner Spiegel, oder die Geschichte der Könige von Sesechion, 4 Theile, 18 ggr. 17. Ideris und komische Erzählungen, 7 ggr. 18. dessen Agathon, 4 Theile, 1 rl. 19. dessen Neuer Amadis, 2 Theile, 10 ggr. 20. dessen Geschichte des Fräul. von Sternheim, 2 Theile, 12 ggr. 21. dessen kleine Chronick des Königreichs Satojaba, 7 ggr. 22. dessen Don Sylvio von Rosalba, 2 Theile, 14 ggr. 23. dessen neueste Gedichte, 7 ggr. 24. dessen Diogenes von Synope und die Abderiten, 7 ggr. dessen Musarion, Gracien, Combabus, Alceci, 6 ggr. 25. dessen Oberon, 7 ggr. 26. dessen poetische Schriften, 3 Theile, 23 ggr. 27. dessen prosaische Schriften, 2 Theile, 14 ggr. 28. dessen Merkur, die neuesten Stücke. 29. von Hallers Gedichte, 7 ggr. 30. dessen Briefe über die Offenbarung, 5 ggr. 31. Fabius und Lato, 5 ggr. 32. dessen Psong, eine morgenländische Geschichte in 4 Büchern, 7 ggr. 33. dessen Alfred, König der Angelfachsen, 5 ggr. 34. Kleins Schriften, 6 Theile, 12 ggr. 35. Mendelssohns Philosophische Schriften, 2 Theile, 12 ggr. 36. dessen Phädon, 7 ggr. 37. Göthens Schriften, 4 Theile, 22 ggr. 38. Jacobi poetische Werke, 3 Theile, 10 ggr. 39. Siegmart, eine Klostergeschichte, neue mit schönen Kupfern vermehrte Auflage, 3 Theile, 1 rl. 4 ggr. N. B. Dies Buch gedenke erst in einigen Monaten zu erhalten. 40. Hartmanns, eine Württembergische Klostergeschichte, 7 ggr. 41. Weiße komische Opern, 3 Theile, 14 ggr. 42. dessen sämtliche Trauerspiele, 2 Theile, 10 ggr. 43. dessen neueste Gedichte, 2 Theile, 12 ggr. 44. dessen Lustspiele, 3 Theile, 1 rl. 3 ggr. 45. E. F. Weiße, der Kinderfreund, eine moralische Wochenschrift, 24 Theile 1782. 3 rl. 6 ggr. 45. dessen, der Fanacismus oder Jean Clas, ein historisches Schauspiel in 5 Aufzügen, 4 ggr. 46. dessen neues A B C Buch, nebst einigen Uebungen für Kinder mit illuminirten Kupfern, 12 ggr. 47. Ebendass. mit schwarze Kupfern, 8 ggr. 48. Weiße kleine Lyrische Gedichte, 2 Theile, 13 ggr. 49. Zimmermann vom Nationalstolze, 8 ggr. 50. dessen, von der Einsamkeit, 3 ggr. 51. Sophiens Reisen von Wemmel nach Sachsen, 6 Theile, 2 rl. 14 ggr. 52. Dusch moralische Briefe zur Bildung des Herzens, 2 Theile, 16 ggr. 53. Dessen Geschichte Carl Ferdiners, 6 Theile, 2 rl. 12 ggr. 54. dessen Stärke der edlen und reinen Liebe, 10 ggr. 55. Ruffs Natur Geschichte mit Kupfer, 20 ggr. 56. dessen Geographie 1ster Theil, 8 ggr. 57. J. E. Campe, Robinson der jüngere für Kinder, 2 Theile, 12 ggr. 58. dessen Columbus oder die Entdeckung von Amerika, 2 Theile mit 2 Charten, 18 ggr. der dritte Theil wird alle Tage erwartet. 59. dessen kleine Kinderbibliothek N. A. 6 Theile, 8. Hamburg, 1 rl. 12 ggr. 60.

60. Almanach der Belletristen und Belletristinnen, fürs Jahr 1782 mit einem Titeltypen, auf bestes Papier, 12 ggr. und Druckpapier 8 ggr. 61. Almanach, Ephemeriden, 8 ggr. 62. Joh. Arends sämtliche Bücher vom wahren Christenthum, nebst dem Leben des Verfassers, gr. 8. 1777, 18 ggr. 63. Ebendasselbe mit Kupfern, 22 ggr. 64. Ebendasselbe mit Kupfern und dem Gebetbuch des Paradiesgärtlein, 1 rl. 2 ggr. 65. Auserlesenes Beicht- und Communionbuch Gläubiger Christen, aus den Schriften, meist noch lebender berühmter Männer zusammen getragen, auf ordinair Papier, 8 ggr. auf Schreibpapier 14 ggr. 66. Ebendasselbe in 12mo mit Kupfer, 8 ggr. 67. Barossa, ein Fragment aus der Geschichte Kayser Carl des Fünften, 8. 1782. 12 ggr. 68. Bemerkungen (Philosophische) in Briefen, 8. 1781, 8 ggr. 69. Bengel (D. Joh. Albr.) *Gnomon N. T. S. de sensu simplici, profundo, Concinnio et salubri Scripturae S. N. T. nova editio, Curis auctoris posterior. ejusdemque Visa et indice locupletiss. aucta per E. Bengelium*, 4. Maj. 1773, 2 rl. 6 ggr. 70. Brassbergers evangelische Zeugnisse der Wahrheit, oder Predigten über die Sonn- Fest- und Feyer-tägliche Evangelien, 4. 1 rl. 6 ggr. 71. Der Dorfprediger von Wakefield, eine Geschichte die er selbst geschrieben haben soll, samt einem Titeltypen und Vignette 1781, 10 ggr. 72. Der Deutsche Satyriker vor der lateinischen Inquisition ein Dramatischer Roman, 8. 1780, 2 ggr. 73. Edelwald, die Geschichte eines verlohrenen Sohnes, 2 Theile, 8. 1781, 17 ggr. 74. Eleonora, kein Roman, eine Warhaste Geschichte in Briefen, 2 Theile, 8. 10 ggr. 75. Feddersens Beispiele der Weisheit und Tugend, 2 Theile, 8. 1781, 8 ggr. 76. dessen Leben Jesu für Kinder, 4 ggr. 77. Fischers (Joh. Bernh.) Lehrbuch, Deutsch- und Lateinischer Kalligraphien, mit Bemerkung der schönsten Regeln, 2 Theile, 16 ggr. 78. Freymüthige (Der) eine Wochenchrift erstes und zweites Stück, 8. 1782 (kومت alle Monat ein Stück heraus) jedes Stück 5 ggr. 79. Storrens (Joh. Christ.) Predigten über die Sonn- und Festtägliche Episteln und Freytägliche Evangelien, 4. 1 rl. 12 ggr. 80. Bürgers Gedichte, 8 ggr. 81. Geschichte des Herrn von Morgenthau, 2 Theile, 10 ggr. 82. Feversches Prediger-Gedächtnis welche seit der Reformation der evangel. lutherischen Gemeinen in der Stadt und Pfarerschaft Fever das Evangelium von Christo verkündigt haben. Nebst einem Verzeichnisse aller Schullehrer welche an der Feverschen Provinzialschule seit ihrer Stiftung gedient haben. Hierbei ist auch das Knievhausensche Prediger-Gedächtnis, 10 ggr. 83. Wort der Christlichen Glaubens-Lehre nach der Ordnung des Heils, mit Anführung der mit jedem Lehrsatze übereinstimmigen Stellen aus dem zum Gottesdienstlichen Gebrauch verordneten Gesangbuche in den Königl. Preussischen Landen, 3 $\frac{1}{2}$ Stüber.
(Die Fortsetzung folgt künftig.)

6 Der Ausmiener Bacher zu Lütetsburg macht hiedurch bekannt, daß niemand seinem, von ihm sich entfernten Sohne Jann Jacobs Bacher, auf seinen Namen Geld vorstrecken müsse; massen er solches zu erstatten nicht willens noch schuldig ist.

7 De Zielmaakers Baas Simon van Ravenstein tot Leer in de Wageloosiert heeft een Raapzaadzeil met zyn Droogzeils. spoegel nieuw te Hant of te Koop, die gedient wil zyn, kan zy by hem adresseeren, verden houd hy zik gerekommandeert in een jeders Gunst van Schipszylea zoo cive als by Remand.



8 Woord hyr meede bekend gemaakt, dat te Emden is gearrteert Daniel Raatmann, een Instrumentmaaker, in Logie by Monsieur Jan Blank in de golden Toorn an de Delft te Emden, welke zyn Persoon uitpresenteert en meede gebragte engelse Pianoforte te laaten zyn en te verkoopen de Liefhebbers gelieven sig int corte te melden.

9 Die von Deging'sche Erben wollen Theilungshalber ihr adeliches Gut, Elmshausen, unter Waddewarden im Teverschen, aus der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich vor Ausgang des Monats Julius bey dem Kaufmann Herman Harms in Ems melden, bey welchem auch die Verkaufs-Conditiones zur Einsicht und in Abschrift zu haben sind.

10 Des Herrn Landshyndici Kettler Erben, wollen ihre Behausung zu Aurich am Schloßwall verheuren oder verkaufen; im letztern Fall kann der größte Theil des Kaufschillings gegen 5 pro Cent Zinsen, im Hause stehen bleiben. Wem eins oder anderes gefällig, melde sich nächstens bey dem Gerichtsass. Kettler in Ems.

11 Das von weyl. Rathesverwandten Thoden Erben herrührende große adeliche Haus, am Markte zu Norden stehend, ist mit dem dazu gehörigen Garten aus der Hand zu verkaufen; wer dazu Verliehen trägt, der melde sich bey dem Hrn. Notario Heilmann in Norden.

12 Der Schmidt Poppe Esders zu Norden, ist willens, sein in der Klosterstraße stehendes Haus nebst Garten, welches jezo von dem Schmiedemeister Esdert Bruns Esders henerlich bewohnet wird, aus der Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich sogleich bey Poppe Esders, in der Mühlenstraße daselbst melden und nach Gefallen kaufen.

13 Der Schmiedemeister Jan Otten zu Emden, hat einen neu beschlagenen Wagen zum Verkauf fertig stehen, auch verlanger derselbe einen Gesellen, der die Schmiedearbeit ziemlich gelernet hat, und kann solcher, nach getroffenen Accord gleich in die Arbeit treten.

14 Nachdem auf geschene Untersuchung, sich befunden, daß das Königl. Edict wider den Nord unehelicher Kinder, Verheimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft, in den Aemtern Grootstel und Pevsum in allen Wirthshäusern sodann auf dem hiesigen Amtshause annoch affigirt sey: Als wird solches zu jedermanns Nachricht und Nachachtung hiedurch bekannt gemacht, damit sich niemand mit der Unwissenheit entschuldigen möge. Pevsum den 7ten Julii 1783.

15 Die Königl. Edicte von Verheimlichung der Schwangerschaft und Verfolgung der Deserteurs, sind in der Stadt Norden bei vorgememener Visitation noch aller Orten gehörig affigirt befunden, welches der allerhöchsten Verordnung gemäß, hiedurch bekannt gemacht wird. Norda in Curia den 5ten Julii 1783.

(Nr. 28. 8888)

16



16 Von wegen Bürgermeister und Rath der Stadt Emden wird hiemit bekannt gemacht, daß das Edict wider den Kinder Mord und Verheimlichung der Schwangerschaft daselbst auf dem Rummel des Rathhauses bey der Wage und in sämmtlichen Weirhäusern theils in deutscher und theils in holländischer Sprache affigirt ist und daselbst gesehen werden kann. Emden aufn Rathhause dem 8ten Julii 1783.

17 Bey Mincke Janssen Sattboff zu Westersander ist ein braun einharigt Walloh Ibenling aufgeschüttet, der Eigenthümer wird gebeten selbigen gegen Futtergebühren zu verabzuhandeln. Widrigenfalls man ihn am 17ten dies. Mon. Julii zum Besten der Armen zu Wehne in des Brauers Mincke Martens Behausung öffentlich verkaufen lassen wird.

Lotterien.

1 Zur 3ten Classe, 13ter Berliner Lotterie, sind in meinem Haupt-Comptoir folgende No. mit Gewinne herausgekommen, als: 7459, 7480, 7496, jede mit 18 rl. 7471 mit 25 rl. 7503 mit 30 rl. und 7464, 88 jede mit 14 rl. Die nicht herausgekommenen Loose müssen bey Verlust ihres anhabenden Rechtes für den 1ten August renoviret werden. Norden den 8ten Julii 1783. Maria Abraham Bargerbur.

2 Bey Ziehung der 3ten Classe der 13ten Berliner Classen-Lotterie, sind in meiner Collecte folgende Gewinne herausgekommen, als: No. 2624, 2634, 2643, 14170, 14174, 14176, 14182, jede mit 14 rl. 14195, 14199, jede mit 18 rl. Die Bezahlung geschiehet sogleich gegen Auslieferung der Originalloose. Kaufleute der 4ten Classe sind bey uns zu haben. Aurich den 8ten Julii 1783. Abraham Hertog und Goffel Abraham.

3 In der 3ten Classe der Berliner 13ten Classenlotterie, sind folgende 4 kleine Gewinne in meiner unmittelbaren Collection gefallen, als auf No. 6618, 18 rthlr. auf No. 6631, 6632, 6634, jede 14 rthlr. Die liegegebliebenen Loose müssen zur 4ten Classe, deren Ziehung auf den 4ten August bestimmt ist, vor Ausgang dieses Monats bey Verlust des Anrechts, erneuert werden. Aurich, den 10. Julii 1783. Isaac Salomon.

4 Bey Ziehung der 3ten Classe der Berliner 13ten Classenlotterie, sind sowohl bey mir als bey meinen bekannten Untercollecteurs folgende Gewinne gefallen, als No. 6133 mit 250 rthl. No. 7679 mit 100 rthl. 6105 mit 60 rthl. und 7776 mit 30 rthl. 6116 mit 25 rthl. 7717, 7770, jede mit 20 rthl. und 6107, 6143, 6153, 6159, 6183, 6185, 6193, 7701, 7735, 7783, jede mit 14 rthl. Die Gewinne werden bey Auslieferung des Originallooses sogleich ausbezahlt; die nicht herausgekommenen Loose aber, müssen, bey unsehlbaren Verlust des Anrechts, vor den 4ten August mit 4 rthl. 2 ggl. in Geld renoviret werden, weil nach diesem bestimmten Termin niemand mehr ein Renovationsloos erhalten kann, mafen die Ziehung der 4ten Classe auf den 1ten August dieses Jahrs festgesetzt ist. Emden, den 9. Julii 1783. Einmelach J. Lerp.

(Hiebei wird ein Avertissement gratis ausgegeben.)

